

Inhaltsverzeichnis

Teil I Kontextperspektive Der theoretische Rahmen Weil ein guter Text nur gut ist im Kontext

1	Umwelt der Texte	3
1.1	Schreibsituation der FinanzanalystInnen	3
1.2	AktienanalystInnen	4
1.3	Research-Team	5
1.4	Bank	5
1.5	Financial Community	11
1.6	Finanzwelt	17
1.7	Zwischenfazit	18
2	Funktion der Texte	19
2.1	Normen	20
2.2	Adressatenerwartung	21
2.3	Zwischenfazit	23
3	Struktur der Texte	25
3.1	Grundelemente	25
3.2	Beispiel Branchenstudie	28
3.3	Beispiel Unternehmensstudie	34
3.4	Beispiel Kurzkomentar	38
4	Zwischenbilanz	39

Teil II	Produktperspektive	
	Eine empirische Fallstudie	
	Was Aktienanalysen prägt – und was sie auszeichnen könnte	
5	Beispielkorpus	43
6	Methode	45
6.1	Pragmatische Textanalyse	45
6.2	Wahl der Textmerkmale	46
6.3	Textmerkmale Verständlichkeit	47
6.4	Textmerkmale Informationsgehalt	51
6.5	Beurteilungsmaßstab	57
7	Ergebnisse	59
8	Interpretation	61
9	Zwischenbilanz	63
Teil III	Prozessperspektive	
	Forschungsbasierte Schreibberatung	
	Routinen aufbrechen und Repertoires erweitern	
10	Situationen (er-)klären	67
10.1	AnalystInnen: Im Spannungsfeld der Erwartungen	67
10.2	InvestorInnen: Verdursten in der Informationsflut	75
10.3	Maßnahmen	78
11	Good practice verdichten. Gastkapitel mit Daniel Perrin	83
11.1	Gute Praktiken aufspüren	83
11.2	Arbeitstechniken bereitstellen	95
12	Interventionen verbinden. Gastkapitel mit Daniel Perrin	103
12.1	Coaching: Es hilft zu wissen, was man will.	103
12.2	Training: Vier Module für besseres Schreiben.	120
12.3	Organisationsentwicklung: Textproduktion als Motor.	126
13	Mehrwert evaluieren	143
13.1	Messpunkte, -perspektiven und -verfahren	143
13.2	Zum Beispiel der Mehrwert von Aktienresearch	155
14	Bilanz: Was nützt und warum es nützt	159
	Literatur	161